

19. Juli 2001

EURO FIT-Projekt Glaserlebniswelt Alt-Nagelberg

Eine Million Schilling Regionalförderung beschlossen

In Alt-Nagelberg, dem österreichischen Zentrum für Glaserzeugung und -veredelung, hat die Familie Apfelthaler, die auch einen Glasschleif- und -veredelungsbetrieb führt, ein Glasmuseum errichtet, das am 28. Mai dieses Jahres von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet wurde. Bis Juni 2002 soll das Museum zu einer Glaserlebniswelt erweitert werden. Für dieses als EURO FIT-Projekt eingestufte Vorhaben hat die Landesregierung kürzlich 1,009 Millionen Schilling (73.326,89 Euro) Regionalförderung beschlossen. Insgesamt sind für Planung, Beratung, Baukosten und museumsdidaktische Ausgestaltung 2,73 Millionen Schilling (198.396,84 Euro) vorgesehen.

Die in Bezug auf Qualität und Umfang einzigartige Sammlung unterschiedlicher Glasobjekte umfasst mehr als 2.000 Einzelexponate aus drei Jahrhunderten. Themenschwerpunkte sind Glas und Religion, Glas als Ziergegenstand und Glas als Gebrauchsgegenstand. Weiters sollen alte Maschinen und Werkzeuge einen Überblick über die Methoden der Glasverarbeitung geben.

Intensiviert werden sollen in Zukunft die Einbindung in die weiteren touristischen Angebote der Region wie das Glasmuseum Gmünd, die Textilfabrik Weitra, das Museum Echtenbach oder die Heidenreichsteiner Schmalspurbahn bzw. professionelle Vermarktung und Kooperationen mit Busreiseveranstaltern. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Stölzle sind auch Aktivitäten mit namhaften europäischen Glaskünstlern geplant. Nicht zuletzt erwartet man sich durch die ganzjährige Öffnung des Museums einen zusätzlichen Angebotsbaustein für die Besucher der Region während der weniger starken Wintersaison.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at